

DER NOKIA-VERHALTENSKODEX

Überarbeitet am 19. April 2005 (verfasst 1997)

Nokia war sich von Anfang an bewusst, dass die langfristigen Interessen des Unternehmens und seiner verschiedenen Interessengruppen^[1] von der Einhaltung höchster ethischer Standards und geltender Gesetze abhängig sind. Der Verhaltenskodex wurde vom Executive Board der Nokia Group genehmigt und wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Nokia in Einführungsgesprächen, Schulungen und durch die interne Kommunikation vermittelt. In diesen Kodex sind die Werte von Nokia eingebettet, und es wird von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern^[2] erwartet, dass sie sich gemäß diesem verhalten und ihre Aufgaben ausnahmslos unter Einhaltung des Kodex erfüllen. In einigen Regionen oder Ländern können strengere Richtlinien oder detailliertere Anweisungen gelten, die jedoch nicht im Widerspruch zu diesem Kodex stehen sollten. Nokia unterzieht den Kodex einer regelmäßigen Revision und sieht sich verpflichtet, dessen Inhalt und die Art seiner Umsetzung zu ändern, falls Veränderungen oder eine weitere Klarstellung dies erfordern sollten.

Ethik und Gesetz: Nokia verpflichtet sich zur Einhaltung höchster Standards ethischen Verhaltens und zur strengsten Einhaltung aller geltenden nationalen und internationalen Gesetze. Dazu gehören beispielsweise Bestimmungen des Kartellrechts und zur Förderung des freien Wettbewerbs, Corporate Governance (verantwortungsvolle Unternehmensführung) und das Verhindern von Bestechung, illegalen Geldtransfers und Korruption; außerdem Bestimmungen für den öffentlichen Wertpapierhandel, Richtlinien für die Sicherheit bei der Nutzung von Produkten und Diensten, die Nokia für Kunden bereitstellt, sowie arbeitsrechtliche Bestimmungen, Umweltschutz- und Menschenrechtsbestimmungen, international anerkannte Normen, Urheberrechtsgesetze und andere Maßnahmen zum Schutz des Gesellschaftsvermögens und zum Schutz geistigen Eigentums. Es geht Nokia nicht vorrangig um die Einhaltung rechtlicher Mindestanforderungen, sondern darum, als Marktführer auch in der Ausübung unternehmerischer Verantwortung weltweit zu den Besten zu gehören und überall dort, wo das Unternehmen tätig ist, soziales und gesellschaftliches Engagement zu zeigen.

Nokia respektiert die Privatsphäre und die Integrität der einzelnen Interessengruppen und ist bestrebt, bei der Bearbeitung persönlicher Daten und Produktinformationen strikte Standards einzuhalten. Alle gesammelten persönlichen Daten im Besitz von Nokia werden fair, gesetzmäßig, sorgfältig und in einer die Privatsphäre des Einzelnen respektierenden Weise behandelt.

Menschenrechte: Nokia respektiert und fördert die Menschenrechte. Zusammen mit der internationalen Gemeinschaft erkennt Nokia an, dass bestimmte Menschenrechte als grundlegend und universell gültig erachtet werden sollten, basierend auf anerkannten internationalen Gesetzen und Verfahren wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie den Prinzipien der International Labor Organization und des Globalen Pakts der Vereinten Nationen (Global Compact). Nokia betrachtet unter anderem die folgenden Rechte als grundlegend und universell: Schutz vor jedweder Form von Diskriminierung, sei es auf Grund von Rasse, Glauben, Hautfarbe, Nationalität, ethnischem Ursprung, Alter, Religion, Geschlecht, Geschlechtsumwandlung, sexueller Orientierung, Familienstand, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, Behinderung oder eines beliebigen anderen Status; Schutz vor jeder Form willkürlicher Festnahme, Tötung oder Folterung; Freiheit zu friedlichen Versammlungen und Zusammenschlüssen; Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit sowie Meinungs- und Redefreiheit. Nokia schließt den Einsatz von Kinder- oder Zwangsarbeit aus und duldet keine Arbeitsbedingungen oder Behandlungsweisen, die gegen internationale Gesetze und Sitten verstoßen.

Interessenkonflikte, Geschenke und Bestechungsversuche: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Nokia sind dazu verpflichtet, jegliche Aktivität zu vermeiden, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Dazu zählt unter anderem die Annahme und Überreichung persönlicher Geschenke von bzw. an Interessengruppen von Nokia, ausgenommen Geschenke mit nominellem Wert^[3] und die im normalen Geschäftsverlauf übliche Gastfreundschaft. Jegliche Vereinbarungen oder Übereinkünfte im Hinblick auf Gefälligkeiten oder Vorteile als Gegenleistung für die Geschenke müssen verhindert werden. Geschenke, die einen festgelegten nominellen Wert überschreiten, dürfen nicht ohne vollständige Offenlegung und vorherige Genehmigung durch den/die Vorgesetzte/-n angenommen werden. Weder Nokia noch einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen Bestechungsgelder oder andere gesetzwidrige Zahlungen an Regierungsbeamte, Wahlkandidaten/-kandidatinnen oder andere Parteien leisten oder diesen anbieten, um auf diese Weise Geschäftsmöglichkeiten zu erhalten oder zu verhindern. Nokia leistet keine finanzielle Unterstützung an politische Parteien oder andere politische Gruppierungen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Nokia ist es nicht gestattet, aus unter Ausnutzung von Unternehmensinformationen oder ihrer Stellung erkannten Gelegenheiten Gewinn zu ziehen oder Dritten zu Gewinn zu verhelfen. Es ist ihnen ebenfalls nicht gestattet, Gesellschaftsvermögen zu anderen als legitimen Geschäfts- und sonstigen autorisierten Zwecken einzusetzen. Des Weiteren ist ihnen untersagt, in Konkurrenz zu Nokia zu treten.

Mitarbeiterpolitik: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Nokia sind dazu verpflichtet, bei ihrer Arbeit die Werte des Unternehmens zu respektieren und zu fördern und sich für Teamarbeit, individuelle Verantwortungsübernahme und aus der Vielfalt resultierende Stärke einzusetzen. Nokia ist bestrebt, eine angemessene Vergütung zu zahlen und allen Beschäftigten einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz bereitzustellen. Nokia verpflichtet sich, in allen Beschäftigungspraktiken, -richtlinien und -verfahren Chancengleichheit walten zu lassen. Kein/-e Mitarbeiter/-in oder Bewerber/-in wird daher bei Erfüllung der Arbeitsplatzanforderungen auf Grund von Rasse, Glauben, Hautfarbe, Nationalität, ethnischer Herkunft, Alter, Religion, Geschlecht, Geschlechtsumwandlung, sexueller Vorlieben, Familienstand, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, Meinung, Behinderung, Mitgliedschaft oder Nichtmitgliedschaft in einer Gewerkschaft zu seinem/ihrem Nachteil behandelt werden. Nokia wird auch künftig in die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Beschäftigten investieren und diese in der Führung eines ausgewogenen Berufs- und Privatlebens unterstützen.

Umwelt: Die Umweltaktivitäten von Nokia beruhen auf dem Lebenszyklus-Denken. Ziel ist es, die Umweltauswirkungen während der gesamten Produktlebenszyklen zu reduzieren. Dafür sorgen wir durch gezieltes Management unserer Geschäftstätigkeit und unseres Zulieferernetzwerkes, durch die Einbeziehung des Prinzips der umweltgerechten Entwicklung (Design for Environment) in Produktentwicklung, Prozesse und Servicekonzepte sowie durch die Unterstützung angemessener Entsorgungsverfahren. Nokia setzt keine gefährdeten Arten zu Geschäftszwecken ein und fordert darüber hinaus von allen Zulieferern den Verzicht auf den Bezug von Rohstoffen aus Quellen, die eindeutige Verstöße gegen Menschen- oder Tierrechte praktizieren oder illegale Beschaffungs- oder Vertriebsmethoden pflegen. In Marketing- und sonstigen Unternehmensaktivitäten stellt Nokia Tiere in würdevoller Art und Weise dar.

Zulieferer: Soweit irgend möglich, schließt Nokia nur mit solchen Subunternehmern oder Zulieferern Verträge ab, die sich den internationalen Menschenrechten, den geltenden Umweltschutzgesetzen und ökologisch verträglichen Verfahrensweisen verpflichten. Das Unternehmen verpflichtet sich zur Kontrolle des ethischen Verhaltens seiner Zulieferer und zur sofortigen Einleitung durchgreifender Maßnahmen für den Fall, dass ein Zulieferer in ethisch fragwürdiger Weise agiert.

Implementierung: Die in diesem Kodex dargelegte Einhaltungspflichtung gilt für sämtliche Angelegenheiten einschließlich Entscheidungen im Hinblick auf Handelsverkehr, Investitionen,

NOKIA

Verträge mit Subunternehmern, Lieferungen, Geschäftsentwicklung und alle sonstigen Geschäfts- und Mitarbeiterbeziehungen. Nokia beabsichtigt, diesen Verhaltenskodex auf aktive, offene und ethisch verantwortungsvolle Weise umzusetzen. Zwar besteht die Möglichkeit, dass bestimmte Punkte zu problematischen Interpretationsfragen führen, insbesondere hinsichtlich des rücksichtsvollen Ausgleichs zwischen lokalen Gegebenheiten und globalen Standards bzw. Richtlinien, doch Nokia ist sich bewusst, dass die oben dargelegte Verpflichtung die aktive Behebung sämtlicher festgestellten ethischen, rechtlichen, ökologischen sowie beschäftigungs- und menschenrechtsspezifischen Problempunkte im Einklang mit diesem Verhaltenskodex und unter Ausschöpfung aller gegebenen Möglichkeiten erfordert.

Jede/-r Mitarbeiter/-in von Nokia ist für die Unterstützung dieses Kodex verantwortlich. Fragen zur Anwendung oder zur Bedeutung von Bestimmungen dieses Kodex sowie mögliche Verstöße gegen den Kodex sind Vorgesetzten zu melden. Die erste Beurteilung der Art und Ernsthaftigkeit eines berichteten Verstoßes obliegt dem/der Vorgesetzten.

Schwerwiegende und offensichtlich begründete Hinweise auf die Missachtung dieses Verhaltenskodex werden von den im Umfeld des Problems arbeitenden Vorgesetzten auf Ebene des Linienmanagements mit Unterstützung seitens der relevanten Unternehmensorgane in fairer und gründlicher Weise untersucht. Falls die Meldung an den/die direkte/-n Vorgesetzte/-n oder die genannten Parteien als konfliktträchtig oder unangemessen erscheint, ist das Problem an eine der höheren Führungsebenen innerhalb des betreffenden Unternehmensbereichs zu melden und von dort aus zu untersuchen.

Sollte der mögliche Verhaltensverstoß mit signifikanten finanziellen Auswirkungen verbunden sein, ist der/die Rechtsberatungsassistent/-in (Assistant General Counsel) zu informieren, der/die die Informationen an Chief Financial Officer und Corporate Controller weitergibt. Unter Heranziehung interner und/oder externer Sachverständiger wird eine faire und gründliche Untersuchung durchgeführt und die Angelegenheit an den Prüfungsausschuss berichtet.

Alle Untersuchungen bezüglich möglicher Verstöße gegen den Verhaltenskodex sind in Übereinstimmung mit den für unternehmensinterne Untersuchungsverfahren definierten Prinzipien durchzuführen.

Vom Board of Directors wurde ein elektronischer Kanal sowie eine physische Adresse eingerichtet, über die vertrauliche Mitteilungen direkt an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder oder Unterkomitees gerichtet werden können. Die Adressen sind auf der Internetseite des Unternehmens zu finden. Angelegenheiten bezüglich Rechnungswesen, betrieblicher Steuerung oder Wirtschaftsprüfung sind an den Prüfungsausschuss zu richten.

Handlungen, die mit diesem Kodex nicht vereinbar sind, müssen umgehend korrigiert werden und unterliegen Disziplinarmaßnahmen, die bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses führen können. Nokia trägt dafür Sorge, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Verstöße gegen diesen Kodex melden, in keiner Weise mit einer daraus resultierenden Benachteiligung am Arbeitsplatz zu rechnen haben.

[\[1\]](#) Der Begriff "Interessengruppen" umfasst Beschäftigte, Kunden, Zulieferer, Aktionäre, staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die Gemeinden, in denen Nokia geschäftlich tätig ist, sowie andere Parteien, die Nokia beeinflussen oder von Nokia beeinflusst werden.

NOKIA

[\[2\]](#) Dieser Kodex ist für alle Angestellten und Führungskräfte des Unternehmens in gleicher Weise gültig. Ausnahmegenehmigungen bezüglich dieser Verhaltensregeln dürfen nur vom Board of Directors oder einem von diesem autorisierten Komitee erteilt werden und sind unverzüglich den Aktionären mitzuteilen.

[\[3\]](#) Der Nominalwert ist mit 100 Euro beziffert, wobei im Falle strengerer lokaler und nationaler Gesetze diese Vorrang haben. Weitere Anweisungen sind der unternehmensweiten Verfahrensrichtlinie zum Thema Gastfreundschaft und Geschenke zu entnehmen. Gegebenenfalls können strengere regionale oder nationale Richtlinien übernommen werden.